

Wiesbadener KrimiMärz 2018 vom 1.–25. März

© Monika Sarnikel



Volker Kutscher

Im März wird Wiesbaden erneut zur interdisziplinären Spielstätte des Krimigenres. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen FernsehKrimi-Festival und anderen Partnern veranstaltet das Literaturhaus Villa Clementine ein Krimifestival, das mit insgesamt mehr als zwanzig literarischen Veranstaltungen einzigartig Film und Literatur verbindet. Unter dem Schwerpunkttitle „Rückblende“ stehen beim „Wiesbadener KrimiMärz“ in diesem Jahr zeithistorische Krimis im Zentrum. Begeben Sie sich mit renommierten Autoren wie Volker Kutscher, Robert Hültner, Szczepan Twardoch oder Sabine Hofmann auf eine Reise durch die Zeiten und Länder: Das Spanien des Franco-Regimes ist ebenso Schauplatz wie die Warschauer Unterwelt oder das Berlin der Goldenen Zwanziger. Die Handlung der Krimis ist nicht nur überaus spannend, sondern regt auch dazu an, aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Historie zu betrachten.

Eröffnet wird der KrimiMärz am Donnerstag, 1. März vom diesjährigen Wiesbadener Krimistudenten Volker Kutscher in der Caligari FilmBühne. Weitere Highlights sind das Gespräch zwischen Kutscher und dem bekannten Regisseur Tom Tykwer, in dem sie über Hintergründe von „Babylon Berlin“ sprechen – der Serienadaption von Kutschers erfolgreicher Reihe um den Ermittler Gereon Rath. Außerdem ist der polnische Newcomer Szczepan Twardoch mit seinem kontrovers diskutierten politischen Thriller „Der Boxer“ in einer Lesung im Literaturhaus zu Gast. Abseits des Schwerpunktthemas stellt die für ihr Debüt bereits international gefeierte junge Autorin Melanie Raabe ihren zweiten Thriller vor. Zu den weiteren Veranstaltern, die den Krimi in verschiedenen Facetten präsentieren, zählen neben dem Deutschen FernsehKrimi-Festival etwa die Volkshochschule, Brentanos Erben, Büchergilde, kuenstlerhaus43 oder die Autorengruppe Dostojewskis Erben.

Das ausführliche Programm zum Wiesbadener KrimiMärz liegt ab Mitte Februar aus und steht zum Download unter www.wiesbaden.de/krimimaerz zur Verfügung.

Sa 17.03. | 11 Uhr

JOCHEN FRICKEL

„Villa Clementine. Ein Polit-Thriller aus Wiesbaden“

Lesung und Gespräch

Moderation: Dr. Bernd Blisch (Stadtmuseum am Markt)

Vor 130 Jahren stand die Villa Clementine für kurze Zeit im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit, als sich dort unter dramatischen Umständen der „Wiesbadener Prinzenraub“ abspielte. In Jochen Frickels historischem Polit-Thriller wird diese Geschichte, ergänzt durch eine fiktive Handlung, neu erzählt. Während der Lesung und im Gespräch mit Dr. Bernd Blisch vom Stadtmuseum soll die damalige Zeit wieder lebendig werden, als Wiesbaden ein bedeutendes internationales Kurbad und bevorzugter Aufenthaltsort von gekrönten Häuptern war.

Nur Tageskasse, kein Vorverkauf! Weitere Infos unter www.literatur-in-wiesbaden.de

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine mit Unterstützung von sam – Stadtmuseum am Markt

Ort: sam – Stadtmuseum am Markt, Marktplatz 3, 65183 Wiesbaden

Di 27.03. | 19.30 Uhr

„LITERATURFORUM“

Leitung: Rita Thies

Das Literaturforum ist eine offene Veranstaltung, in der jeweils zwei Bücher aus dem Bereich der aktuellen Literatur und / oder der Literatur des 20. Jahrhunderts diskutiert werden. Nähere Infos zu den Titeln können Sie vor den Veranstaltungen unter www.literatur-in-wiesbaden.de oder

unter literaturforum.wiesbaden@online.de erhalten. Zugang ab 19 Uhr möglich.

Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
 Kulturamt